Neuapostolische Kirche
Österreich

# Poesie und Verbundenheit

28.02.2021

## Besuch aus Vöcklabruck und Segen zur Diamantenen Hochzeit



Gleich zwei Highlights gaben dem Gottesdienst am 28.02.2021 ihr Gepräge. Evangelist Walter Pechhacker aus Vöcklabruck besuchte die Kirchengemeinde in Wien-Donaustadt und hielt einen Gottesdienst der per IPTV und Telefon nach ganz Österreich und die Tschechische Republik übertragen wurde.
Schon beim Eintreffen und auch während des Gottesdienstes merkte man wie wohl und heimisch sich Evangelist Pechhacker in Wien-Donaustadt fühlte. Er führte in seiner Predigt an, dass er, wie viele andere Gläubige auch, in den vergangenen Monaten die Donaustädter Kirchengemeinde durch die Internet-Übertagungen intensiv kennengelernt habe und er sich nun freue, einmal vor Ort sein zu können. Durch seine liebevolle und offene Art hat er die Herzen der Glaubensgeschwister im Sturm erobert.

Gottesdienst
Seiner Predigt legte der Evangelist ein Wort aus dem Psalm 126,1 zugrunde: „*Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden*“. Evangelist Pechhacker strich die Poesie heraus, die aus diesen Worten klingt. Das Volk Israel hatte sehr einschneidende Erlebnisse erfahren. Die Gefangenschaft in Ägypten, die nachfolgende Befreiung und später die Zwangsansiedelung in Babylon, die alsdann ebenfalls mit Gottes Hilfe ihr Ende fand. Das Wallfahrtslied auf dem Weg zurück zum Tempel in Jerusalem bildete die Grundlage des Gottesdienstes. Es erschien den Israeliten nach soviel Leid und Entbehrung im fremden Land wie ein Traum zurückzukehren. Auch die Christen von heute sollen befreit werden und dürfen auf ein himmlischen Jerusalem hoffen. Besonderes Augenmerk schenkte der Evangelist den Seelen der Verstorbenen. Auch sie können in verschiedensten Zuständen "gefangen" sein. Durch ihr Gebet und ihr gelebtes Beispiel im Diesseits können Gläubige ihnen den Weg zur Erlösung aufzeigen. Der Schlüssel zur Erlösung für alle Menschen ist und bleibt Jesus Christus. Durch seinen Opfertod hat er Sünde und Tod überwunden und einen Weg zur ewigen Gemeinschaft mit Gott möglich gemacht.

Evangelist Pechhacker wies auch auf die Frohe Botschaft des Neuen Testaments, das Gebet für die Seelen der Verstorbenen und das Sakrament der Taufe als Elemente zur Erlösung hin.

Im Anschluss trat der Vorsteher der Gemeinde Wien-Donaustadt, Hirte Walter Hessler an den Altar und strich die Allmacht Gottes heraus, die im Diesseits und Jenseits die Möglichkeit zur Erlösung gibt.

Segen zur Diamantenen Hochzeit

Nach Sündenvergebung und der Feier des Heiligen Abendmahls übergab Evangelist Pechacker das Wort an Hirten Hessler, der noch eine besonders schöne Segenshandlung durchführte. Das Ehepaar Margareta und Walter Gschwendt feierte seinen 60.Hochzeitstag und erhielt den Segen zur Diamanten Hochzeit. Hirte Hessler erzählte mit gefühlvollen Worten aus dem Leben der beiden Jubilare und wie sie einander kennenlernten. Auch ihre gemeinsame Wander- und Bergleidenschaft kam zur Sprache. Eines betonte Hirte Hessler besonders. Nämlich die lebenslage Verbundenheit des Ehepaars mit Gott und ihrem Glauben. Und natürlich auch die Verbundenheit und Liebe zueinander. Ein schönes Zeugnis, das sie an ihre Familie und viele Gläubige in der Donaustädter Gemeinde weitergegeben haben.

Die Glückwünsche und Gratulationen wurden coronabedingt ins Freie verlegt um die Abstandsregeln einzuhalten.

Die Sympathie und Zuneigung der Anwesenden für das Jubelpaar war dabei nicht zu übersehen.

*Th.Zadrazil*










